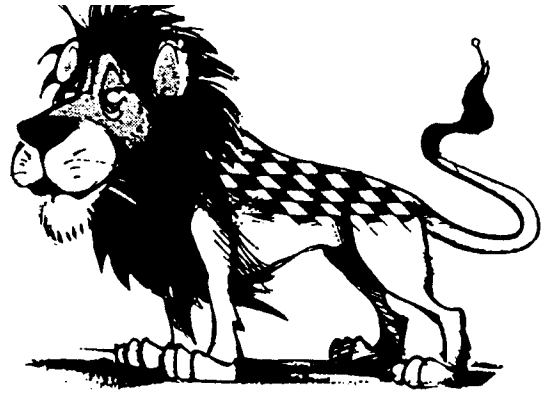


Landesschülervertretung =
Landesvereinigung der Bayerischen
Bezirksschülersprecher e.V.



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 14.-15.12.1990 IM JUGENDHEIM

SAND AM MAIN.

Teilnehmer:

ordentl. Mitglieder: Eldridge Herzberger(Mfr.), Ralf Axenaharon(Mfr.), Michael Reder(Ufr.), Ellen Gündling(Ufr.), Flohrian Heinrich(Obb.-Ost);

beratende Mitglieder: Andiy Müller(Mfr.), Azra Siddiqui(Obb.-Ost), Anette Seifert(Ufr.), Riko Jacob(Ufr.);

Geschäftsführer: Uli Kraus, Vladimir Saal

Rechnungsprüfer: Chan Uk Jun

Gäste: Svenja Kanzler(SSP), Ute Müller(SSP)

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

Freitag: gemütliches Beisammensein

Samstag: TOP 1- § 107 GSO; Aufgaben des BSSP

- 2- SMV-Info
- 3- Kürzel (LAG, LSB, ISB,.....)
- 4- Geschichte der LSV
- 5- "Junge Presse Bayern"
- 6- Inhaltliche Fragen
- 7- Vorstandswahlen
- 8- Entlastung des Vorstands
- 9- LSB- Kandidaten

Anlagen: Bittbrief und Preisliste des "SMV-Infos"

SZ-Artikel

Stellungnahme zur Gymnasialzeitverkürzung

Adressenliste der Mitglieder

zu TOP 1:

Azra informiert an Hand des § 107 GSO über die Rechte und Pflichten eines BSSP.

zu TOP 2:

Die MV wird über den derzeitigen Stand des SMV-Infos informiert. Martin Unger steht dem Verein bis Mitte Februar als GF zur Verfügung. Bis dahin erklärt er sich bereit, bei ausreichender Mitarbeit der BSSP (Artikel, Werbung, etc.), noch eine Ausgabe des "SMV-Info" herauszugeben.

Als Problem erweist sich jedoch die Finanzierung dieser Ausgabe, da Druck und Versand tausende von DM verschlingen werden. Aus diesem Grund wird jeder gebeten, sich um Werbung zu bemühen, da sich der Kontostand des "SMV-Info" auf "Null" beläuft(**siehe Anlage 1**)

(Geht bitte auf die Elternbeiräte zu und fragt, ob sie Interesse am Kauf des "SMV-Info" hätten. Vielleicht haben sie auch die eine oder andere Spende für die LSV in Ihrem Etat zur Verfügung?!)

zu TOP 3:

Die "Landesarbeitsgemeinschaft-SMV" (LAG-SMV) tagt halbjährlich in München im "Institut für Schulbildung und Pädagogik" (ISB). Von dieser Tagung, an der die SMV-Mitarbeiter und BSSP teilnehmen, wird ein Protokoll erstellt, welches an das Kumi weitergeleitet wird. Dieses wiederum zieht seine Schlüsse daraus und bedankt sich für die Mitarbeit.

Eine weitere Möglichkeit für die BSSP ihre Meinung zu äußern stellt das KM-Gespräch am Schuljahresende dar, das jedoch hauptsächlich zum gegenseitigen kennen lernen zwischen Ministerium, BSSP, MB und Mitarbeitern dient.

Um dem Kumi eine einheitliche Meinung zu präsentieren, wird vor jedem KM-Treffen eine MV der LSV einberufen, in der sich die BSSP auf ihren gemeinsamen schulpolitischen Standpunkt einigen.

Der "Landesschulbeirat" ist von Schülerseite die höchste Instanz vor dem Kultusministerium. Er besteht aus 43 Mitgliedern, unter denen sich auch 2 Gymnasiasten befinden. Der Rest besteht aus Haupt- und Realschulvertretern und Vertretern großer Verbände (**siehe Artikel 50 e, 51 BayEUG**). Diese Tatsache ermöglicht es dieser Institution, Druck auf das Ministerium auszuüben. Vorsitzender ist der bayerische Kultusminister. Themen der letzten LSB-Sitzung: SMV, Ganztagschule, Schulzeitverkürzung

nächste Themen: SMV, Schulforum

Der "Bayerische Philologenverband" (BPV) pflegt sehr gute Kontakte zur LSV, da er Größtenteils die gleiche Meinung vertritt.

Die "Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien" (LEV) hat das gleiche Problem wie die LSV: Die sehr kurze Mitgliedschaft der Mitglieder, was eine kontinuierliche, schulpolitische Arbeit erschwert.

zu TOP 3:

Weitere Gremien deren Ausführungen den Rahmen sprengen würden:

- BayJR - Hauptausschuß
- BezJR - Ausschuß

Einzige Anmerkung zum BayJR: Er ist Kumi abhängig, da er einen jährlichen Etat von 60 Mio. DM bezieht und von einem Kumi-Beauftragten "beaufsichtigt" wird. Der BayJR vertritt eine schülernahe Meinung - pro LSV, contra SZ- Zensur.

zu TOP 4:

Die Geschichte der LSV reicht bis in das Jahr 1975 zurück. Damals gründete sich eine LSV, deren Arbeit sich hauptsächlich auf der damaligen "Allgemeinen Schulordnung" - AScho aufbaute. 1976 erging ein Antrag der LSV mit Hilfe der SPD an den Petitionsausschuß des bayerischen Landtags, in dem um die institutionalisierung der LSV gebeten wurde. Der Antrag wurde abgelehnt - manche behaupten, wegen der damaligen Gründung der "Schüler-Union".

Ergebnis des ganzen war: Die LSV stand im Verfassungsschutzbericht, wurde also als verfassungsfeindlich angesehen.

zu TOP 5:

Der Verein möchte die Arbeit mit der "Jungen Presse Bayern" (JPB) wieder beleben. Deshalb wird die 2. Landesvorsitzende der JPB zur **NÄCHSTEN** MV eingeladen, um eine Stellungnahme zu erfahren. Dieses Vorhaben erweist sich insofern als unproblematisch, da sie 2. SSP am Gymnasium des BSSP Obb.-Ost ist.

zu TOP 6:

Die MV hat beschlossen, zu ALLEN Parteien Kontakt zu suchen. Deß weiteren sollten der BPV und die GEW dem Verein gegenüber keine Feigenblätter darstellen !

Mögliches Engagement des Vereins zu den Themen:

Schulzeitverkürzung (siehe Anlage 3) - Politische Bildung an der Schule - Demokratie an der Schule - SZ-Zensur - mündliche Notengebung - Schulmilch - Drogen an der Schule - LSV als Institution ? - Ferienordnung - Die deutsche Einheit und der zukünftige Lehrplan.

zu TOP 7: Auf die nächste MV vertagt.

zu TOP 8: Auf die nächste MV vertagt.

zu TOP 9:

Die MV hat beschlossen, folgende SSP in der nächsten LAG-Sitzung als Kandidaten für den Landesschulbeirat vorzuschlagen:

Svenja Kanzler
Schwarzachweg 3
8508 Wendelstein / Mfr.
Tel.: 09129-26346

Vladimir Saal
Klingenbrunnstr. 13
8720 Schweinfurt / Ufr.
Tel.: 09721-26572

Die MV endete am 15.12. um 19.30 Uhr.



Vladimir Saal, Protokollführer, Schweinfurt am 30.12.1990